

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Volmer und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/5378 —

Entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Demokratien in Lateinamerika

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat mit Schreiben vom 26. Oktober 1989 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Bedeutet die Tatsache, daß der Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit für 1990 70 Millionen DM für Chile vorsieht, daß die Bundesregierung davon ausgeht, daß Chile im Jahre 1990 eine Demokratie sein wird?
2. Mit wem wurden die für Chile für 1990 vorgesehenen acht Projekte der Technischen Zusammenarbeit und drei Projekte der Finanziellen Zusammenarbeit vereinbart, und in welchem Stadium befinden sich die Verhandlungen?
5. Bedeutet die Tatsache, daß der Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit für 1990 keine Mittel für Nicaragua vorsieht, daß die Bundesregierung davon ausgeht, daß es in Nicaragua im Februar 1990 keine demokratischen Wahlen geben wird?
7. Bedeutet die Tatsache, daß der Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit für 1990 40 Millionen DM Mittel der finanziellen Zusammenarbeit für El Salvador vorsieht, daß unter der ARENA-Regierung Demokratie in El Salvador herrscht?
8. Mit wem wurden die für El Salvador für 1990 vorgesehenen Projekte vereinbart, und in welchem Stadium befinden sich die Verhandlungen?
9. Kann die Bundesregierung erklären, weshalb entsprechende Vereinbarungen oder Vorkehrungen sich in Übereinstimmung mit dem Beschluß des Deutschen Bundestages vom 23. Juni 1989 zur Fortsetzung entwicklungspolitischer Zusammenarbeit mit El Salvador befinden?

Die Fragen betreffen die Planung für das Haushaltsjahr 1990, die die Bundesregierung in Form von „Vertraulichen Erläuterungen“ zu den Titeln 866 01 und 896 03 des Einzelplans 23 (Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit) dem Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages vorgelegt hat.

Die parlamentarische Behandlung der „Vertraulichen Erläuterungen“ obliegt den dafür zuständigen Ausschüssen, in denen die Bundesregierung zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung steht.

3. Wurden mit dem chilenischen Präsidentschaftskandidaten Patricio Aylwin bei seinem jüngsten Staatsbesuch diesbezügliche und weitergehende Vereinbarungen getroffen?

Beim Besuch des chilenischen Präsidentschaftskandidaten Patricio Aylwin wurden keine Vereinbarungen getroffen.

4. Wenn ja, welcher Natur und welcher Inhalte waren diese Vereinbarungen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

6. Welche der folgenden Charakterisierungen für die derzeitige ARENA-Regierung in El Salvador hält die Bundesregierung für zutreffend:
 - faschistisch
 - neo-faschistisch
 - rechtsextrem
 - rechtsradikal
 - rechts
 - konservativ?

Die Bundesregierung klassifiziert demokratisch gewählte Regierungen nicht.

10. Wann werden die nächsten Regierungsverhandlungen mit der ARENA-Regierung El Salvador über Neuzusagen von Mitteln der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit bzw. Zusagen bereits vereinbarter Mittel stattfinden?

Ein solcher Termin ist bisher nicht festgelegt.

11. Für wann ist der Staatsbesuch oder ein anderer Besuch des Präsidenten El Salvadors, Freddy Christiani, in der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen?

Zur Zeit gibt es in der Bundesregierung keine Planungen für einen Besuch von Präsident Christiani in der Bundesrepublik Deutschland.

12. Welche Abstimmungen gibt es diesbezüglich mit den Regierungen Großbritanniens und Italiens und der Europäischen Gemeinschaft?

Keine.